

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Name des Produkts: ODDO BHF WerteFonds

Unternehmenskennung (Lei-Code): 5299009B1J4NL8OPVX67

ZUSAMMENFASSUNG

●● <input type="checkbox"/> Ja	●● <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: N/A <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: N/A	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Fonds fördert ökologische und soziale Merkmale. Dies spiegelt sich in der Konstruktion und der Gewichtung des Portfolios sowie des internen Ratingprozesses der Gesellschaft, wider.

Die interne ESG Analyse kombiniert:

- „Best-in-Universe“: Es werden die am besten bewerteten Emittenten bevorzugt, unabhängig von ihrer Größe und ihrem Tätigkeitsbereich.

- „Best Effort“: Förderung von Fortschritten im Laufe der Zeit, bei den Emittenten durch den direkten Dialog mit ihnen.

Im Rahmen des internen Ratingprozesses werden die folgenden Kriterien analysiert:

- Umwelt (Klimarisikomanagement, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert),

- Soziales (Humankapital - Personalmanagement, Diversität der Managementteams, Mitarbeiterschulung, Gesundheit und Sicherheit -, Management von Lieferanten, Innovation),

- Governance (Corporate Governance - Wahrung der Interessen von Minderheitsaktionären, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik -, Steuerverantwortung, Gefährdung durch Korruptionsrisiken).

Der interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen Bewertungsskala, die in fünf Stufen unterteilt ist (5 ist die beste und 1 die schlechteste): Starke ESG-Chance (5), ESG-Chance (4), neutrales ESG-Risiko (3), moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1).

KEIN NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Der folgende Ansatz ist so definiert, dass er mit Artikel 2 (17) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) übereinstimmt.

- Von der Investition ausgeschlossene Sektoren:

Die Ausschlusspolitik von ODDO BHF Asset Management wird angewandt, um Sektoren auszuschließen, die die größten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsziele haben. Der Fonds investiert nicht in Emittenten, welche an der Herstellung und dem Vertrieb von nicht konventionellen Waffen beteiligt sind. Darüber hinaus investiert der Fonds nicht in Emittenten aus kontroversen Geschäftsfeldern, wenn sie eine bestimmte Umsatzschwelle überschreiten. Dies sind Umsätze zu mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl oder zu mehr als 5 Prozent aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer oder zu mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas). Emittenten, welche eine bestimmte Umsatzschwelle in den Sektoren Kernkraft, nicht konventionelles Öl und Gas in der Arktis (Erschließung, Förderung und Nutzung), Tabak, Waffen sowie GVO (gentechnisch veränderte Organismen), überschreiten, werden ebenfalls ausgeschlossen.

- Kontroversen: Die laut MSCI ESG-Research umstrittensten Unternehmen werden durch das ESG-Team, auf Basis einer zweiten Prüfung, als nicht nachhaltig eingestuft.

- Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen: Um die Nachhaltigkeitsziele nicht wesentlich zu beeinträchtigen, legt der Fondsmanager Kontrollregeln (vor dem Handel) für ausgewählte, wesentlich schädliche Aktivitäten fest: Umgang mit umstrittenen Waffen (0 % Toleranz), Aktivitäten, die sich negativ auf die Biodiversität auswirken (0 % Toleranz), und schwerwiegende Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (0% Toleranz).

- Dialog, Engagement und Abstimmung: Unsere Politik des Dialogs, des Engagements und der Abstimmung unterstützt das Ziel, erheblichen Schaden zu vermeiden, indem wir die wichtigsten Risiken identifizieren und uns Gehör verschaffen, um Veränderungen und Verbesserungen zu bewirken.

Die Verordnung (EU) 2020/852 definiert bestimmte Bereiche, die wesentlich nachteilige Auswirkungen haben können ("PAI").

Der Fondsmanager wendet Vorhandelsregeln für drei PAI an:

- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 und 0% Toleranz),

- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 und 0% Toleranz)

- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 und 0% Toleranz).

Darüber hinaus bezieht der Fondsmanager andere PAI in seine ESG-Analyse für Unternehmen ein, bei denen die Informationen verfügbar sind, aber keine zwingenden Ausschlussvorschriften bestehen. Die Sammlung von PAI-Daten dient der Festlegung des endgültigen ESG-Ratings des Fondsmanagers.

Die ESG-Analyse umfasst die Überwachung der Treibhausgasemissionen (PAI 1), das Engagement in fossilen Brennstoffen (PAI 4), der Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5), die Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 6), das Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11), das unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle (PAI 12) und die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13). Der Fondsmanager bezieht darüber hinaus zwei weitere zusätzliche PAIs:

Entwaldung (zusätzlicher PAI 15) und Fehlende Menschenrechtspolitik (zusätzlicher PAI 9) ein. Wenn der Fonds in Staaten investiert, bezieht das ESG-Modell des Fondsmanagers die beiden wichtigsten PAIs in die ESG-Analyse ein: Treibhausgasemissionsintensität (PAI 15) und Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16). Weitere Informationen über die Berücksichtigung von PAI finden Sie unter „am.oddo-bhf.com".

Die Gesellschaft stellt sicher, dass die nachhaltigen Anlagen des Fonds mit der Ausschlussliste United Nations Global Compact (UNGC) übereinstimmen, wie in der Ausschlusspolitik der Gesellschaft beschrieben. Nachgewiesene Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und/oder die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte führen ebenfalls zum Ausschluss.

ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Der Fonds fördert Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel durch nachhaltige Investitionen nach der EU-Taxonomie und nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 SFDR.

1. Nachhaltige Investitionen nach der EU-Taxonomie: Der Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zu den vier anderen Umweltzielen der EU-Taxonomie. Dieser Beitrag wird durch die gewichtete Summe der an der EU-Taxonomie ausgerichteten Erträge jeder Investition im Portfolio nachgewiesen und basiert auf den von den Unternehmen, in die investiert wird, veröffentlichten Daten.

2. Nachhaltige Investitionen: Der Beitrag zu den Umweltauswirkungen, wie er im MSCI ESG-Research durch das Feld "Nachhaltige Auswirkungen" in Bezug auf die Umweltziele definiert ist. Der Sustainable Impact Revenue Indicator von MSCI ESG Research bewertet die Ausrichtung der Erträge von Unternehmen auf Umweltthemen, wie z.B.: alternative Energien, Energieeffizienz, umweltfreundliches Bauen, nachhaltige Wasserversorgung, Vermeidung und Bekämpfung von Umweltverschmutzung und nachhaltige Landwirtschaft, aber ohne den Rahmen der EU-Taxonomie. Dies ermöglicht es, die Ausrichtung von Wirtschaftstätigkeiten auf ökologisch nachhaltige Investitionsziele zu rechtfertigen, die nicht mit der EU-Taxonomie übereinstimmen.

ANLAGESTRATEGIE

Der Fonds ist ein Mischfonds, der aktiv, überwiegend in Anleihen mit Investmentgrade Rating, aber auch in Aktien investiert. Bis zu 75 Prozent des Fondsvermögens werden unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und Umweltkriterien in auf Euro lautende festverzinsliche Wertpapiere mit einem Mindestrating von BBB-/Baa3 investiert. Der Fonds investiert zu mindestens 25 Prozent und zu maximal 49 Prozent in europäische Aktien, welche aus dem Anlageuniversum des STOXX Europe Sustainability ex AGTAF A stammen. Dieser beinhaltet keine Unternehmen aus den Bereichen Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Rüstung, Schusswaffen und Erwachsenenunterhaltung. In Einzelfällen können auch Aktien aus anderen Indizes, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien, beigemischt werden. Die Aktien werden auf der Grundlage der Ergebnisse von ESG-Research unter Verwendung eines Trendfolgemodells bewertet. Das Modell verwendet umfangreiche historische Daten, um Trends zu bewerten und Kauf- und Verkaufssignale zu setzen. Abgesehen vom ESG-Aspekt gibt es keine manuellen Eingriffe in die Anlageentscheidungen des Trendfolgemodells. Schwankungen und Kursrückgänge an den Aktienmärkten lösen keine Umschichtungen innerhalb des Fonds aus, bis der nachverfolgte positive Trend bei den betreffenden Aktien aufhört oder andere Aktien als attraktiver eingestuft werden. Die Gesellschaft bezieht Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageprozess ein, indem ESG-Merkmale („Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung“) bei Anlageentscheidungen sowie wesentliche negative Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden. Die Gesellschaft beachtet zudem die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen („UN PRI“) in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen und wendet diese auch im Rahmen ihres Engagements an, z. B. durch die Ausübung von Stimmrechten, die aktive Wahrnehmung von Aktionärs- und Gläubigerrechten und durch den Dialog mit Emittenten. Mindestens 75 Prozent der gewichteten Vermögensgegenstände des Fonds, bezogen auf das Fondsvolumen, werden in Bezug auf ESG analysiert. Emittenten, die Hersteller von nicht konventionellen Waffen sind oder diese vertreiben, werden ausgeschlossen. Darüber hinaus werden Emittenten aus den folgenden Sektoren ausgeschlossen, wenn sie Umsätze zu mehr als 5 Prozent aus der Förderung von Kohle und Erdöl oder zu mehr als 5 Prozent aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren oder zu mehr als 10 Prozent aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas). Emittenten, welche eine bestimmte Umsatzschwelle in den Sektoren Kernkraft, nicht konventionelles Öl und Gas in der Arktis (Erschließung, Förderung und Nutzung), Tabak, Waffen sowie GVO (gentechnisch veränderte Organismen), überschreiten, werden ebenfalls ausgeschlossen. Um die Biodiversität zu erhalten, ist die Gesellschaft bestrebt, nicht in Unternehmen aus der Palmölindustrie mit nicht nachhaltigen Geschäftspraktiken zu investieren und nicht in Unternehmen, deren Aktivitäten sich negativ auf die Biodiversität auswirken und die keine klare und glaubwürdige Strategie für deren Erhaltung und Schutz verfolgen. Unternehmen, die in erheblichem Maße gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, werden ebenfalls ausgeschlossen. Die dem Fonds zugeführten Vermögensgegenstände unterliegen einem internen ESG-Ratingsystem (Environmental, Social, Governance), welches auf proprietären Analysen und externen Datenbanken basiert. Dieses zusätzliche Ratingsystem bedeutet nicht, dass immer die Wertpapiere mit der niedrigsten Bewertung verkauft werden, jedoch beeinflusst es die Gewichtung der einzelnen Anlagen. Der Ansatz zur Einbeziehung von ESG-Merkmalen kombiniert die Ansätze „Best-in-Universe“ und „Best-in-Effort“. Beispielsweise werden die folgenden Merkmale analysiert: Umwelt (Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert oder Klimarisikomanagement), Soziales (Personalmanagement, Diversität von Managementteams, Mitarbeiterschulung, Gesundheit und Sicherheit, Management von Lieferanten oder Innovation) sowie Unternehmensführung (Wahrung der Interessen von Minderheitsaktionären, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik, Steuerverantwortung oder Gefährdung durch Korruptionsrisiken). Zur Bewertung der Emittenten wird jedes ESG-Kriterium individuell berücksichtigt, welches entsprechend den oben genannten Bedingungen identifiziert und analysiert wurde. Ziel des Fonds ist ein langfristiges Kapitalwachstum unter Berücksichtigung von ESG-Merkmalen. Mindestens 75 Prozent der Vermögensgegenstände (exklusive Bankguthaben) im Portfolio verfügen – unter Berücksichtigung der Gewichtung einzelner Vermögensgegenstände – über ein ESG-Rating. Zielfonds mit einem ESG-Rating auf Fondsebene werden ebenfalls berücksichtigt.

AUFTEILUNG DER INVESTITIONEN

Mindestens 75 % des Nettoinventarwertes des Fonds sind auf ökologische und/oder soziale Merkmale ausgerichtet. Der Fonds kann auch bis zu 25 % seines Nettoinventarwertes in „Andere Investitionen“, wie unten definiert, halten, die die übrigen Investitionen des Fonds umfassen, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Mindestens 10 % des Nettoinventarwertes des Fonds werden in nachhaltige Investitionen investiert. Der Fonds kann auch Vermögenswerte halten, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden. Mindestens 0,5 % des Nettoinventarwertes des Fonds werden in taxonomiekonforme Investitionen getätigt. Es gibt keine Mindestverpflichtung für andere ökologisch oder sozial ausgerichtete Investitionen.

Mindestens 75 % der Emittenten im Portfolio verfügen – unter Berücksichtigung der Gewichtung der einzelnen Wertpapiere – über ein ESG-Rating. Zielfonds mit einem ESG-Rating auf Fondsebene werden ebenfalls berücksichtigt.

Derivate werden nicht aktiv eingesetzt, um die ESG-Ausrichtung zu verbessern oder das ESG-Risiko zu verringern.

ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE

Das Risiko Management Team des Managers ist für die interne Kontrolle der Beschränkungen der Fonds

verantwortlich. Diese umfassen die ökologischen und/oder sozialen Merkmalen des Fonds. Die Fondsverwalter überwachen regelmäßig die ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds.

Die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie stellen sicher, dass die Investitionen mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen übereinstimmen. Die verbindlichen Elemente sind:

- Sektorausschlüsse

- UN Global Compact (Ausschluss von Unternehmen, die in erheblichem Maße gegen die Prinzipien des UNGC verstoßen),

- Kombination der Ansätze „Best-in-Universe“ (es werden die am besten bewerteten Emittenten bevorzugt, unabhängig von ihrer Größe und ihrem Tätigkeitsbereich) und „Best-in-Effort“ (Förderung von Fortschritten im Laufe der Zeit, bei den Emittenten durch den direkten Dialog mit ihnen),

- Mindestens 75 Prozent der Vermögensgegenstände (exklusive Bankguthaben) im Portfolio verfügen – unter Berücksichtigung der Gewichtung einzelner Vermögensgegenstände – über ein ESG-Rating. Einzelheiten zur Ausschlusspolitik der Gesellschaft finden Sie auf „am.oddobhf.com“.

METHODEN

Die Methodologie für die Analyse und Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale der Fonds beruht auf dem internen ESG-Modell der Gesellschaft. Mehr Informationen sind verfügbar unter: <https://am.oddobhf.com/>

DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG

Der Manager benutzt verschiedene Datenquellen in seinem internen ESG-Modell, um die Analyse und Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale durchzuführen und zu unterlegen. Diese Daten stammen aus externen Datenquellen, wie MSCI, CDP, Carbon 4 Finance (Daten für Biodiversität) und Bloomberg, und werden durch interne Analysen ergänzt. Taxonomiedaten werden über Refinitiv bezogen. Die Gesellschaft verwendet keine Schätzungen von Taxonomiedaten.

Die Daten unterliegen einem internen Qualitätscheck. Die Gesellschaft stellt die Datenqualität und -konsistenz sicher, indem er regelmäßige Besprechungen mit seinen Datenanbietern führt, um etwaige Fehler zu korrigieren, mögliche Verbesserungen zu empfehlen und Rückmeldungen aus Investoren- oder Unternehmensgesprächen zu geben. Die Datenverarbeitung erfolgt über Datenimporte in die IT-Systeme der Gesellschaft.

BESCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH DER METHODEN UND DATEN

Alle Rechte an den von Datenlieferanten bereitgestellten Daten und Berichten liegen bei diesen Datenlieferanten und/oder ihren Inhaltsanbietern. Keiner dieser Datenlieferanten oder deren verbundene Unternehmen oder deren Inhaltsanbieter übernehmen eine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen in solchen Daten/Berichten in Bezug auf Vollständigkeit, Genauigkeit oder Aktualität. Das Kopieren oder Weiterverbreiten solcher Daten/Berichte ist ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung dieser Datenlieferanten nicht gestattet. Der Manager steht jedoch regelmäßig in Kontakt mit seinen Datenlieferanten, um die Qualität und Zuverlässigkeit der verwendeten Daten sicherzustellen. Die Gesellschaft verwendet keine Schätzungen von Taxonomiedaten. Dem Fondsmanager stehen somit eine Reihe von externen Datenquellen nach interner Überprüfung zur Verfügung, welche die Gesellschaft grundsätzlich für zuverlässig hält.

SORGFALTSPFLICHT

Die Due-diligence Prozesse unterliegen einer grundsätzlichen Analyse durch den Fondsverwalter. Zusätzlich werden interne ESG-Ratings verwendet.

Alle für den Fonds erworbenen Direktinvestitionen unterliegen den für den Fonds geltenden Mindestausschlüssen, die ein Mindestmaß an ökologischem oder sozialem Schutz gewährleisten. Es findet jedoch keine Durchschau durch einzelne Finanzinstrumente statt (kein Look-Through auf Vermögensanlagen eines Zielfonds oder von Zertifikaten).

MITWIRKUNGSPOLITIK

Die Mitwirkungspolitik des Managers ist verfügbar unter: <https://am.oddobhf.com>

BESTIMMTER REFERENZWERT

Es wurde kein spezifischer Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.